

Erfahrungsbericht über meinen Erasmusaufenthalt an der Universität Sheffield WS und SS 2013/14

Anreise

Für die Anreise von Wien nach Sheffield kann man mittlerweile mit Jet2 direkt nach Manchester fliegen. Vom Flughafen Manchester gibt es einen direkten Zug nach Sheffield. Da diese Flugdestination jedoch nur zweimal die Woche verkehrt, kann man alternativ von Wien nach Manchester mit einem Zwischenstopp in London fliegen oder man fliegt nach London und reist dann mit der Bahn oder dem Bus weiter. Am günstigsten wäre es mit dem Busunternehmen „Megabus“ von der Victoria Coach Station London nach Sheffield Meadowhall zu reisen und dann mit der Tramline nach Sheffield.

Ich bin im September mit dem Flugzeug nach London geflogen und dann mit dem Zug weiter nach Sheffield. Züge sollten unbedingt im Vorhinein online auf der Homepage der national railway gebucht werden, da die Tickets dann erheblich günstiger erhältlich sind. Der Preis schwankt, je nachdem wie früh man bucht, zwischen 20 und 100 Pfund für das Zugticket nach London.

Orientation Week

Die Universität Sheffield bietet für internationale Studenten im Wintersemester eine Orientierungswoche an. Die Woche hat mit Unterkunft und Verpflegung 140 Pfund gekostet. Es werden verschiedenste Ausflüge und Abendveranstaltungen angeboten. Daneben gab es noch verschiedene Talks zum Leben und Studieren in der UK. Ich habe dieses Angebot in Anspruch genommen und kann es nur weiterempfehlen. Es ist eine sehr gute Möglichkeit andere Studenten kennenzulernen und erste Freundschaften zu schließen.

Unterkunft

Da ich meinen Aufenthalt verlängert habe, habe ich das Leben im Studentenheim und auch in einer privaten Unterkunft kennengelernt. Private Unterkünfte sind viel günstiger und die Wahrscheinlichkeit mit britischen Studenten zusammenzuleben ist wesentlich größer. Ich habe für mein Studentenheimzimmer 380 Pfund pro Monat bezahlt und für mein Zimmer in der privaten Unterkunft 290 Pfund pro Monat. Als Erasmusstudent, der nur ein Semester bleibt, wird man in den Studentenheimen nur zusammen mit anderen Austauschstudenten untergebracht, was für mich anfangs sehr enttäuschend war, da ich gehofft hatte mit Briten zusammenzuleben. Ich habe es jedoch nicht bereut mich für ein Studentenheim entschieden zu haben. Vor allem am Anfang erleichtert dies den Einstieg sehr, da man zwangsläufig sehr viele Menschen von überall aus der Welt kennenlernt.

Studium

Ich habe pro Semester 3 Kurse besucht. Im ersten Semester waren das European Union Law, International Law und Understanding Law und im zweiten Semester International Law 2, Law relating to public companies und Banking & Finance, wobei letzteres ein Kurs aus dem Masterprogramm war.

Die Kurse in Sheffield sind aufgeteilt in Seminare, welche alle 2 Wochen stattfinden und in wöchentliche Vorlesungen. Die Seminargruppen sind viel kleiner als Übungsgruppen in Wien. Wir waren etwa 10-15 Studenten pro Gruppe. Für jedes Seminar mussten verschiedene Fragen ausgearbeitet werden. Üblicherweise wurden wir während des Seminars in Gruppen von 3-5 Leuten aufgeteilt, wobei jede Gruppe eine andere Frage besprochen hat. Man wurde daher mehr oder weniger zur Mitarbeit gezwungen und konnte sich nicht zwischen den einheimischen Studenten verstecken. Alle meine Kurse aus dem Undergraduate program endeten mit einer dreistündigen schriftlichen Prüfung. Für meinen Masterkurs musste ich eine Seminararbeit mit 3000 Wörtern verfassen. Für den Prüfungsstoff wird jedoch nur verwendet, was auch wirklich in den Vorlesungen besprochen wurde. Ich empfand die Prüfungen als wesentlich einfacher als die Prüfungen in Wien.

Freizeit

Das Studentenleben in Sheffield wird viel mehr von der Uni bestimmt als in Wien. So stellt etwa das Zentrum des studentischen Lebens die Students Union dar, in welcher es verschiedene Cafe`s, Bars und Clubnights gibt. Es werden auch an den Wochenenden Filme im Auditorium gezeigt. Am erstaunlichsten fand ich das gewaltige Angebot an Societies. Es gibt verschiedenste sportbezogene und nicht sportbezogene Vereinigungen, da ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Sehr empfehlenswert ist es, sich über das Angebot in der Freshers Week bei den Society faires zu informieren. Als gute Möglichkeit in eine der Societies reinzuschnuppern werden verschiedene „give it a go“ Veranstaltungen angeboten. Ich habe so nähen, irish dancing, cupcakes backen, Swing dancing und vieles andere ausprobiert. „Give it a go“ bietet auch verschiedenste Tagesausflüge an. Ich habe mit „give it a go“ Leeds, Manchester, Leeds, Liverpool, Cambridge, Oxford und Birmingham besucht. Der an Sheffield anschließende Peak District ist auch jedenfalls einen Besuch wert.

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich meinen Erasmusaufenthalt in Sheffield sehr genossen habe und jedem Studenten empfehlen kann ein Auslandsemester in Sheffield in Betracht zu ziehen.